

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 267.

Samstag, den 20. November 1880.

(4809—2)

Nr. 12,675.

## Kundmachung.

Vom k. k. Oberlandesgerichte für Steiermark, Kärnten und Krain in Graz werden über erfolgten Ablauf der Edictalfrist zur Anmeldung der Belastungsrechte auf die in dem neuen Grundbuche für die nachbezeichneten Catastralgemeinden enthaltenen Liegenschaften alle diejenigen, welche sich durch den Bestand oder die bürgerliche Rangordnung einer Eintragung in ihren Rechten verletzt erachten, aufgefordert, ihren Widerspruch längstens bis

letzten Mai 1881

bei dem betreffenden k. k. Gerichte, wo auch das neue Grundbuch eingesehen werden kann, zu erheben, widrigenfalls die Eintragungen die Wirkung grundbücherlicher Eintragungen erlangen.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Kontr.-No.	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	St. Stefan	Treffen	13. Oktober 1880, 3. 11,445.
2	Treffen	Treffen	13. Oktober 1880, 3. 11,446.
3	Worenawas	Sittich	13. Oktober 1880, 3. 11,575.
4	Bestouz	Sittich	13. Oktober 1880, 3. 11,576.
5	Kreuzdorf	Sittich	13. Oktober 1880, 3. 11,577.
6	Bormarkt	Radmannsdorf	13. Oktober 1880, 3. 11,705.
7	Srednawas	Radmannsdorf	13. Oktober 1880, 3. 11,706.
8	Neu-Sabutuje	Rassensfuß	20. Oktober 1880, 3. 11,815.
9	St. Ruprecht	Rassensfuß	27. Oktober 1880, 3. 12,041.

Graz, am 10. November 1880.

(4840a—1)

Nr. 12,766.

## Kundmachung.

Von der k. k. Finanzdirection für Krain wird kundgemacht, dass die nachfolgend aufgeführten Weg- und Brückenmäute in Krain für die Periode vom 1. Jänner 1881 bis Ende Dezember 1883 im Wege einer neuerlichen öffentlichen Versteigerung unter nachstehenden Bestimmungen verpachtet werden, und zwar:

- 1.) Die Wegmaut in St. Marein mit einer Straßenstrecke von 15 Kilometer und einem Ausrufspreise von jährlichen 1480 fl.;
- 2.) die Wegmaut in Weizelburg mit einer Straßenstrecke von 15 Kilometer und einem Ausrufspreise von jährlichen 870 fl.;
- 3.) die Weg- und Brückenmaut erster Klasse in Treffen mit einer Straßenstrecke von 23 Kilometer und einem Ausrufspreise von jährlichen 860 fl.;
- 4.) die Weg- und Brückenmaut zweiter Klasse in Rudolfswert mit einer Straßenstrecke von 23 Kilometer und einem Ausrufspreise von jährlichen 2700 fl.;
- 5.) die Weg- und Brückenmaut dritter Klasse in Munkendorf mit einer Straßenstrecke von 15 Kilometer und einem Ausrufspreise von jährlichen 1350 fl.;
- 6.) die Wegmaut in Landstraf mit einer Straßenstrecke von 23 Kilometer und einem Ausrufspreise von jährlichen 900 fl.;
- 7.) die Wegmaut in Jesseniz mit einer Straßenstrecke von 8 Kilometer und einem Ausrufspreise von jährlichen 100 fl. und
- 8.) die Weg- und Brückenmaut dritter Klasse in Mülking mit einer Straßenstrecke von 23 Kilometer und einem Ausrufspreise von jährlichen 860 fl.

1.) Die Versteigerung erfolgt für alle vorbezeichneten Mäute am 29. November 1880, um 10 Uhr vormittags, bei der k. k. Finanzdirection in Laibach. Es werden derselben die angeführten Ausrufspreise zu Grunde gelegt, und es wird der Versteigerung mit demjenigen abgeschlossen werden, dessen Anbot über dem Ausrufspreise sich als das vortheilhafteste darstellt oder dem letzteren wenigstens am nächsten kommt.

2.) Zur Pachtung wird jeder Staatsbürger zugelassen, welchem kein gesetzliches Hindernis im Wege steht und der von der Mautpachtung nicht ausdrücklich ausgeschlossen ist.

3.) Wer nicht für sich, sondern im Namen eines andern licitirt, muß sich mit der gerichtlich oder notariell legalisirten speciellen Vollmacht bei der Licitationcommission ausweisen und ihr dieselbe übergeben.

4.) Dem Pachtluftigen ist gestattet, mündliche Angebote für die Pachtung mehrerer Stationen zusammen in einem Complex gegen dem zu machen, dass sie auf die im Absätze 8 bezeichnete Art vorläufig die Caution für alle jene, für welche das Gesamtangebot gestellt ist, erlegen.

Zuletzt werden jedoch sämtliche Stationen ausgerufen.

5.) Ebenso ist es gestattet, schriftliche Angebote für die Pachtung von Mäuten einzureichen, und zwar auf die Pachtung mehrerer Stationen im Complex, wobei der Offerent auch die Bedingung stellen kann, dass sein Anbot nur für den Fall gelte, wenn ihm der ganze Complex ohne Ausscheidung irgend einer Mautstation überlassen werde. Die Finanzdirection behält sich vor, je nach dem Ausfalle dieser Pachtverhandlungen, die Resultate der Versteigerung für die einzelnen Mautstationen oder jene für sämtliche Mautstationen zu bestätigen.

6.) Bezüglich der schriftlichen, mit dem Stempel von 50 kr. versehenen Angebote ist Folgendes zu beachten:

a) Dieselben müssen mit dem zufolge Absatz 8 dieser Kundmachung als vorläufige Caution sicherzustellenden Betrage in Barem oder in inländischen Staatsobligationen oder in anderen Wertheffekten, welche kraft besonderer Gesetze und Anordnungen von der Finanzverwaltung als Geschäftscaution angenommen werden dürfen, versehen sein.

Dieses Badium kann auch durch Bestellung einer pupillarischeren Hypothek geleistet werden, und ist hierüber die mit der Bestätigung der erfolgten Einverleibung verfehene Pfandbestellungsurkunde, der neueste Grundbuchsauszug und eine vidimirte Abschrift des Protokolles über eine höchstens drei Jahre vor dem Licitationstage vorgenommene gerichtliche Schätzung der Hypothekrealität beizulegen.

Der Wert der Obligationen oder Wertheffekten wird nach dem zur Zeit des Erlags bekamten Börsencurse, jedoch keineswegs über dem Nominalwerte, berechnet.

Die einer Verlosung unterliegenden Papiere müssen mit einer glaubwürdigen Bestätigung versehen sein, dass dieselben noch nicht gezogen worden sind.

b) Dieselben müssen bis zu dem im Punkte 1 bestimmten Tage um 10 Uhr vormittags bei der k. k. Finanzdirection in Laibach für die darin genannten Pachtobjecte versiegelt eingebracht werden.

c) Die schriftlichen Angebote müssen den Pachtchillingbetrag, der für jede Station oder für sämtliche Stationen angeboten wird, in Ziffern und Buchstaben bestimmt und deutlich ausdrücken, und es darf darin keine Clausel vorkommen, die mit den Bestimmungen der gegenwärtigen Kundmachung und mit den übrigen Pachtbedingungen nicht im Einklange wäre.

Diese schriftlichen Offerte sind nach dem nachfolgenden Formulare zu verfassen.

Wird ein schriftliches Offert von mehreren Personen gemeinschaftlich gemacht, so muß es die ausdrückliche Erklärung enthalten, dass die Offerenten die solidarische Haftung übernehmen, das heißt: Alle für Einen und Einer für Alle für die genaue Erfüllung der Pachtbedingungen haften.

Zugleich müssen sie in dem Offerte jenen Mitofferenten namhaft machen, an welchen das Pachtobject zu übergeben ist.

d) Auf dem Umschlage des Offertes sind jene Mautstationen, für welche das Anbot gemacht wird, genau anzugeben.

e) Die schriftlichen Offerte sind vom Zeitpunkte der Einreichung für die Offerenten, für die Finanzverwaltung aber erst von der Zustellung der Genehmigung an verbindlich.

f) Sobald die mündliche Licitation geschlossen ist, werden die schriftlichen Offerte eröffnet und bekannt gemacht.

Sobald die Eröffnung der Offerte, wobei die Offerenten zugegen sein können, beginnt, werden keine nachträglichen schriftlichen oder mündlichen Angebote mehr angenommen.

Schriftliche Offerte werden schon mit Beginn der Stunde der mündlichen Versteigerung nicht mehr zugelassen.

Als Ersteher der Pachtung wird dann, ohne weitere Steigerung zuzulassen, derjenige angesehen, der entweder bei der mündlichen Versteigerung oder nach dem ordnungsmäßigen schriftlichen Angebote als Bestbieter erscheint, soferne dieses Bestbot den Ausrufspreis erreicht oder übersteigt, und an und für sich

zur Annahme und zum Abschlusse des Pachtvertrages geeignet erkannt wird.

Hiebei wird, wenn das mündliche und schriftliche Anbot vollkommen gleich sein sollte, dem mündlichen, unter zwei oder mehreren gleichen schriftlichen Angeboten aber jenem der Vorzug gegeben werden, für welchen eine von der Licitationcommission vorzunehmende Verlosung entscheidet.

7.) Der Pächter hat zur Sicherstellung seines Pachtchillings eine Caution zu leisten, welche nach seiner Wahl in dem sechsten oder vierten Theile des einjährigen Betrages desselben zu bestehen hat.

Im ersteren Falle muß der Pachtchilling monatlich vorhinein, im letzteren Falle aber am letzten eines jeden Monats entrichtet werden. Diese Caution kann auf die sub Absatz 7 bezeichnete Art geleistet werden, wobei bemerkt wird, dass die Einverleibung einer etwaigen Hypothekar-Pfandbestellungsurkunde in den Grundbüchern auf Kosten des Pächters zu geschehen hat.

Jeder Pachtluftige muß den sechsten Theil des Ausrufspreises, bevor er zur Versteigerung zugelassen wird, der Licitationcommission als Badium erlegen, dieser Erlag kann ebenfalls auf die im Absatz 7 bezeichnete Art geschehen.

Zur Erleichterung jener bisherigen Mautpächter, welche mitzuliciten gesonnen sind, ist, wenn sie sich in keinem Pacht rückstände befinden und ihre Caution in Barem oder in Staatspapieren geleistet haben, unter der Bedingung, dass auf diese Caution bis zum Zeitpunkte der Versteigerung kein Pfandrecht oder Verbot von jemandem erwirkt wurde, eine Erklärung genügend, dass sie ihre bereits für die gegenwärtige Pachtung bestellte Caution vorläufig als Fortsetzung für ihre künftigen Verpflichtungen ausdehnen.

8.) Nach beendigter Licitation wird bloß das vom Bestbieter erlegte Badium als vorläufige Caution zurückbehalten, den übrigen Licitanten aber werden ihre erlegten Barbeträge oder Wertheffekten, resp. die auf die Hypothekarscaution bezüglichen Urkunden zurückgestellt, und die Finanzverwaltung wird nöthigenfalls die Einwilligung zur bürgerlicher Löschung des Pfandrechtes ertheilen. Die Löschung haben die Licitanten auf ihre eigenen Kosten zu erwirken.

9.) Wenn die Licitation geschlossen ist, wird bis zu dem Zeitpunkte, wo die Nichtannahme des Angebotes von Seite der Finanzdirection ausgesprochen worden ist, kein nachträgliches Anbot angenommen.

10.) Die Uebergabe des Pachtobjectes geschieht nach erfolgter Genehmigung des Pachtanbotes mit 1. Jänner 1881.

11.) Der Pächter tritt rücksichtlich der gepachteten Mautstationen und der damit verbundenen Gebühren einhebung in die Rechte des Aerrars.

12.) Dort, wo Aerrarialmautgebäude bestehen, wird, wenn der Pächter es wünscht, wegen mietweiser Ueberlassung derselben an ihn ein besonderes Uebereinkommen getroffen werden.

13.) Die übrigen Pachtbedingungen können vor der Versteigerung bei der hiesigen k. k. Finanzdirection, bei den k. k. Bezirkshauptmannschaften in Krain, dann bei den k. k. Finanzwach-Controlsbezirksleitungen in Laibach, Adelsberg und Rudolfswert in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

## Formulare

eines schriftlichen Offertes.

Von innen:

Ich biete für die Pachtung der Mäute (folgen die Namen der Stationen) für die Zeit vom 1. Jänner 1881 bis letzten Dezember 1883 den Jahrespachtchilling pr. . . . . fl. . . . . kr., das ist . . . . . (mit Buchstaben) Gulden, mit der Erklärung an, dass mir die Licitations- und Pachtbedingungen, denen ich mich unbedingt unterziehe, genau bekannt sind, und dass ich für das vorstehende Anbot mit dem beiliegenden Badium mit dem sechsten Theil des einjährigen Pachtchillings pr. . . . . fl. ö. W. hafte.

Datum . . . . . (Unterschrift, Charakter und Wohnung des Offerenten.)

Von außen:

Offert für die Pachtung der Mäute . . . . . (hier folgen die Namen der Mautstationen).

Die allgemeinen Pachtbedingungen sind in der im Amtsblatte Nr. 245 vom 25. Oktober 1880 enthaltenen Kundmachung vom 12. Oktober 1880 bekannt gegeben.

Laibach, am 16. November 1880.

Von der k. k. Finanzdirection.

(4810—3) Nr. 24,139.

**Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte Laibach wird bekannt gemacht:

Zu der auf den 3. November 1880 angeordneten ersten exec. Feilbietung der dem Josef Bergles von Reptsche gehörigen Realität fol. 19 ad Richtenberg-Podgoriz ist kein Kauflustiger erschienen und wird John zur zweiten auf den

24. November 1880

angeordneten Feilbietung geschritten.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 4. November 1880.

(4480—3) Nr. 3311.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Jerni Otolis von Grafenacker die exec. Versteigerung der dem Johann Pajnic von Grafenacker gehörigen, gerichtlich auf 1626 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 1, Rectf.-Nr. 1 und 2 ad Grundbuch Hallerstein bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

9. Dezember 1880,

die zweite auf den

8. Jänner 1881

und die dritte auf den

9. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Laas, am 24sten April 1880.

(4142—3) Nr. 8829.

**Erinnerung**

an Maria, Anna, Bara und Jve Nemanic von Bozafovo Nr. 21, resp. deren allfällige Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird den Maria, Anna, Bara und Jve Nemanic von Bozafovo Nr. 21, resp. deren allfälligen Erben und Rechtsnachfolgern hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Josef Nemanic von Bozafovo die Klage de praes. 7. September 1880 pcto. Verjähr- und Erlöschenerklärung einiger Satzposten eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

3. Dezember 1880

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf deren Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Emil Burger, k. k. Notar in Mötting, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 20. Februar 1880.

(4460—3) Nr. 5185.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Ueber Ansuchen der Matthäus Sierlschen Erben von Sabotschewo wird die exec. Versteigerung der der Maria Ulaga von Stein gehörigen Realität Rectf.-Nr. 83 ad Freudenthal im Schätzungswert pr. 4435 fl. mit drei Terminen auf den

22. Dezember 1880,

22. Jänner und

22. Februar 1881,

jedesmal von 11 bis 12 Uhr vormittags, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die dritte Feilbietung nöthigenfalls auch unter dem Schätzungswert erfolgen wird.

Badium 10 Procent. Vicitationsbedingungen, Schätzungsprotokoll und Grundbuchsextract liegen zur Einsicht auf.

k. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 28. August 1880.

(4526—3) Nr. 5473.

**Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Rassenfuß (in Vertretung des hohen k. k. Aerars) die exec. Versteigerung der dem Johann Pungercar zu Händen der factischen Besitzerin Maria Pungercar von Feuschenz Nr. 10 gehörigen, gerichtlich auf 2682 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 145 ad Wördl bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

10. Dezember 1880,

die zweite auf den

11. Jänner 1881

und die dritte auf den

10. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 6. Oktober 1880.

(4455—3) Nr. 7301.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Domladi die executive Versteigerung der dem Johann Zadu Nr. 13 aus Jurtschitz gehörigen, gerichtlich auf 1211 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 1 ad Herrschaft Steinberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

3. Dezember 1880,

die zweite auf den

7. Jänner 1881

und die dritte auf den

4. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 10ten Oktober 1880.

(4627—3) Nr. 7918.

**Uebertragung dritter exec. Feilbietung.**

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des hohen k. k. Aerars) wird die mit Bescheid vom 27. März 1880, Z. 2834, auf den 18. August 1880 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Stof von Niederdorf Hs.-Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2080 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 2 1/2 ad Sitticher Karstergilt wegen schuligen 83 fl. s. A. auf den

23. Dezember 1880,

vormittags um 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten Oktober 1880.

(4634—3) Nr. 8885.

**Executive Realitätenversteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Andreas Sabrowski von Gereuth die exec. Versteigerung der dem Mathias Krizaj von Gereuth Hs.-Nr. 36 gehörigen, gerichtlich auf 2860 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 680, Urb.-Nr. 253 und Einl.-Nr. 149 ad Loitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

16. Dezember 1880,

die zweite auf den

15. Jänner

und die dritte auf den

17. Februar 1881,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Loitsch, am 16ten Oktober 1880.

(4375—3) Nr. 3653.

**Erinnerung**

an Peter Zontar von Senofetsch und dessen Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem Peter Zontar von Senofetsch und dessen Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider denselben bei diesem Gerichte Eduard Ugar von Adelsberg die Klage untern 11. September l. J., Z. 3653, auf Anerkennung der bereits erfolgten Zahlung der Forderung von 201 fl. 25 kr. c. s. c. aus dem Vertrage vom 9. August 1854 überreicht und ist hierüber im summarischen Verfahren die Tagssatzung auf den

21. Dezember 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 A. h. E. vom 18ten Oktober 1845 angeordnet worden

Da der Aufenthaltsort des Beklagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf desselben Gefahr und Kosten den Herrn Karl Demšar von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Der Beklagte wird hievon zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Beklagte, welchem es übrigens frei steht, seine

Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 12. September 1880.

(4376—3)

Nr. 3737.

**Erinnerung**

an Martin Smerdu von Bründl und Rechtsnachfolger, unbekanntem Aufenthaltes.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird dem Martin Smerdu von Bründl und Rechtsnachfolgern, unbekanntem Aufenthaltes, hiemit erinnert:

Es habe wider sie Anton Jesnit von Bründl die Klage de praes. 17. September 1880, Z. 3737, pcto. Ersetzung der Realität Urb.-Nr. 351 ad Senofetsch c. s. c. überreicht und sei hierüber im ordentlichen mündlichen Verfahren die Tagssatzung auf den

21. Dezember 1880,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 a. G. D. angeordnet worden.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Franz Mahorčič von Senofetsch als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 18. September 1880.

(4372—3)

Nr. 9424.

**Erinnerung**

an Jure Klemenčič von Radowiz Nr. 4, dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Mötting wird dem Jure Klemenčič von Radowiz Nr. 4, resp. dessen unbekanntem Erben und Rechtsnachfolgern (durch den aufzustellenden Curator), hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jve Nemanic von Rosalitz Nr. 30 die Klage de praes. 21. September 1880, Z. 9424, wegen Anerkennung des Eigenthumes aus dem Titel der Ersetzung auf ihnen Weingarten sub Curr.-Nr. 469, Rectf.-Nr. 160 ad Herrschaft Mötting überreicht, worüber die Tagssatzung auf den

11. Dezember 1880

angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Furlan von Mötting als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

k. k. Bezirksgericht Mötting, am 24. September 1880.

(4626-1) Nr. 8528. Uebertragung executiver Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des k. k. Steueramtes Loitsch (nom. des h. k. k. Aerrars) wird die mit dem Bescheide vom 3. Juni 1880, Z. 4839, auf den 19. August, 16. September und 20. Oktober l. J. angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Johann Zalaznik von Kirchdorf Hs.-Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 6620 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 10, Urb.-Nr. 3 ad Loitsch auf den 23. Dezember 1880, 22. Jänner und 24. Februar 1881, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen. R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 16ten Oktober 1880.

(4625-1) Nr. 9196. Uebertragung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen des Herrn Franz Scherko von Birknitz wird die mit dem Bescheide vom 9. Juni l. J., Z. 5459, auf den 10. September und 7. Oktober l. J. angeordnet gewesene zweite und dritte exec. Feilbietung der dem Andreas Widmar von Bigaun Hs.-Nr. 29 gehörigen, gerichtlich auf 1541 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 406 ad Turnlak wegen schuldigen 300 fl. s. A. mit dem früheren Anhang auf den 22. Dezember 1880 und 26. Jänner 1881, jedesmal vormittags 10 Uhr, hiergerichts übertragen. R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 17ten Oktober 1880.

(4781-1) Nr. 7254. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gegeben: Es sei in der Executionssache des Herrn Franz Pece von Altenmarkt die Reassumierung der mit dem Bescheide vom 12. Juli 1879, Z. 5835, auf den 24sten Dezember l. 79 angeordnet gewesenen, sohin aber sistierten dritten exec. Feilbietung der dem Kaspar Truden von Babensfeld gehörigen Realität Urb.-Nr. 40 ad Neubabensfeld bewilligt und zu deren Vornahme die Tagsetzung auf den 23. Dezember 1880, vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet. R. l. Bezirksgericht Laas, am 14ten September 1880.

(4609-1) Nr. 4807. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Landstraf wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Landstraf die exec. Versteigerung der dem Anton Stefanic von Dobrawa gehörigen, gerichtlich auf 1060 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Landstraf sub Urb.- und Rectf.-Nr. 379 1/2 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 22. Dezember 1880, die zweite auf den 26. Jänner und die dritte auf den 23. Februar 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Landstraf, am 8. Oktober 1880.

(4628-1) Nr. 7940. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Sichel von Tschuzza Hs.-Nr. 98 die exec. Versteigerung der dem Johann Meze von Brod Hs.-Nr. 110 gehörigen, gerichtlich auf 6071 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 105, Urb.-Nr. 33 ad Loitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 15. Dezember 1880, die zweite auf den 13. Jänner 1881 und die dritte auf den 16. Februar 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten Oktober 1880.

(4629-1) Nr. 8064. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Korice von Hodereschitz die exec. Versteigerung der dem Johann Zagode von Hodereschitz Hs.-Nr. 43 gehörigen, gerichtlich auf 3945 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 520, Urb.-Nr. 191 ad Loitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 15. Dezember 1880, die zweite auf den 13. Jänner und die dritte auf den 16. Februar 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten Oktober 1880.

(4632-1) Nr. 8258. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Loitsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Andreas Grom von Marinhrib die exec. Versteigerung der dem Ferni Masle von Brod Hs.-Nr. 116 gehörigen, gerichtlich auf 5715 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 133, Urb.-Nr. 43 ad Loitsch bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 16. Dezember 1880, die zweite auf den 15. Jänner und die dritte auf den 17. Februar 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswerte, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 13ten Oktober 1880.

(4276-1) Nr. 5305. Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Großlaschitz wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Kosler von Orteneg (durch den Nachhaber Herrn Josef Söderer) von dort die mit dem Bescheide vom 11ten August 1880, Z. 4586, auf den 23ten September 1880 angeordnete dritte exec. Feilbietung der Realität der Maria Marolt von Podpoljane Hs.-Nr. 3, als Rechtsnachfolgerin des Stefan Marolt von dort, sub Grundbuch Einlags-Nr. 6 und 7 der Catastralgemeinde Kleinpölland auf den 22. Jänner 1881, vormittags um 10 Uhr, mit dem vorigen Anhang angeordnet worden. R. l. Bezirksgericht Großlaschitz, am 17. September 1880.

(4780-1) Nr. 6440. Uebertragung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die Uebertragung der executiven Versteigerung der der Agatha Torc von Gorice gehörigen, gerichtlich auf 1350 fl. geschätzten sub Urb.-Nr. 1, Einlage-Nr. 1862 ad Gilt Waisach vorkommenden Realität bewilligt und hiezu zwei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 15. Dezember l. J. und die zweite auf den 15. Jänner 1881, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der zweiten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 14. September 1880.

(4740-1) Nr. 5551. Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Maria Nebol (durch Dr. Mencinger) die executive Versteigerung der dem Francisca Eberl'schen Verlasse von Flödnig gehörigen, gerichtlich auf 180 fl. geschätzten Realitätenhälfte der Realitäten Urb.-Nr. 24 ad Pfarrhof Flödnig Rectf.-Nr. 51 ad Herrschaft Flödnig bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 17. Dezember 1880, die zweite auf den 17. Jänner und die dritte auf den 17. Februar 1881, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang reassumiert worden, dass die Pfandrealtit bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Krainburg, am 3. August 1880.

(4621-1) Nr. 7876. Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Ueber Ansuchen der Johann Kovšca'schen Erben von Niederdorf (durch Herrn Dr. Deu in Adelsberg) wird die mit dem Bescheide vom 31. Mai 1880, Zahl 3652, auf den 4. August l. J. angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Jakob Svigelj von Niederdorf gehörigen, gerichtlich auf 2281 fl. bewerteten Realität sub Rectf.-Nr. 572 ad Haasberg auf den 23. Dezember 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang übertragen. R. l. Bezirksgericht Loitsch, am 10ten Oktober 1880.

(4786-1) Nr. 2144. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neumarkt wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Alexander Pavlin von Virkendorf (durch Herrn Dr. Mencinger) von Krainburg die exec. Versteigerung der der Maria Kunik von Stenično gehörigen, gerichtlich auf 3553 fl. geschätzten Realität Rectf.-Nr. 6 ad Gut Gallenfels Einl.-Nr. 755 wegen fruchtlosen Verstreichens des ersten und zweiten Termines bewilligt und die dritte executive Realfeilbietung auf den 15. Dezember 1880, vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtit bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. l. Bezirksgericht Neumarkt, am 11. November 1880.

(4188-1) Nr. 7553. Erinnerung

an den unbekannt wo befindlichen Matthäus Bezuhizh und Franz Schuscha und an die unbekanntten Rechtsnachfolger. Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird den unbekannt wo befindlichen Matthäus Bezuhizh und Franz Schuscha und deren unbekanntten Rechtsnachfolgern hiemit erinnert: Es habe wider sie bei diesem Gerichte Anton Benčić von Oberkofhana (durch Dr. Deu) die Klage auf Anerkennung der Ersetzung der Realitäten Urb.-Nr. 727 und 727 1/2, der Herrschaft Adelsberg eingebracht, worüber die Tagfahrt zur Verhandlung dieser Rechtsache im ordentlichen mündlichen Verfahren auf den 10. Dezember 1880, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 29 allg. G. D. angeordnet worden ist. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Paul Besehat, k. k. Notar in Adelsberg, als Curator ad actum bestellt. Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständiget, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. l. Bezirksgericht Adelsberg, am 18. September 1880.

## Kundmachung.

## Laibach, Hotel Elephant, Wienerstrasse Nr. 2,

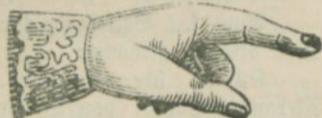
I. Stock, im Salon,

befindet sich über die ganze Marktwoche der Verkauf von nachbenannten Waren aus der denkbar günstigsten

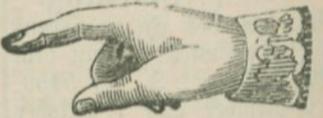
## Concursmasse von Textil-Erzeugnissen,

und wird durch die wirklich staunenerregend billigen Preise jeder noch dagewesene

(4839) 3-1



# Ausverkauf



überboten. Die Verkaufsdauer der nachbenannten Waren ist selbstverständlich vom Vorrath abhängig, die rasche Beteiligung empfiehlt sich dadurch von selbst.

**KASTNER & OEHLER,**

Laibach,

Prag,

Wien,

Brünn,

Budapest,

Wienerstrass Nr. 2, I. Stock, im Salon.

Obstgasse Nr. 6.

Mariahilferstrasse Nr. 97.

Rennergasse Nr. 11.

Königsgasse Nr. 19.

	78 Ctm. Meter		78 Ctm. Meter	
	n.	n.	n.	n.
Kleiderstoffe: $\frac{1}{4}$ breit, Leinen-Dessinée, elegante Farben- auswahl	—14	—18	Abgesteppte Bettdecken aus Creton, Rouge und Kaschmir	1·80 2 25
Kleiderstoffe, Mozambique, rein Wolle, modgerecht	—18	—23	Bettdecken, Gobelins, Modestreifen und Dessins	— 2 95
Orleans, glatt und gemustert, schwarz und färbig	—18	—23	Regenschirme, Stheilig	— 88
Herbststoffe, Rips, gewählte Farben	—22	—28	Tarlatane für Balltoiletten	— 07 — 09
Neueste carrierte Modestoffe, Nouv., für die Herbstsaison	—24	—31	Rohleinen-Stoff	— 20 — 26
Matlasse, schwerste Qualität	—26	—33	Kaffeegarnituren mit Servietten, feiner Damast	— 2 63
Diagonal, carriert, für jede Saison	—13	—17	Clothschirme mit Springglocke	1·30 1·80
Taffet, schwarz und färbig	—78	1—	Seidenschirme mit	3— 4 20
Terno, $\frac{1}{4}$ breit	—42	—55	Herrenhemden, Oxford	— 58
Terno-Double, feinste Qualität	—62	—80	„ weiss Chiffon, Giletbrust	— 95
Kleiderborten, schwerste Qualität	1—	—	„ gestickte Brust	— 1 30
Weisse Strickwolle, vorzügliche Sorte, ein grosses Paket	—	—55	Shirting, grau und schwarz	— 12 — 15
Damenkrägen, dreifach, mit Sattel	—	—10	Moll, ein ganzes Stück	— 1 20
Flanelle, diverse Muster	—22	—28	Atlas, schwarz	— 63 — 80
Sammtband, zwei Finger breit	—03	—04	Cottone, waschecht, grossartige Auswahl, in überraschend gediegener Qualität	— 16 — 21
Kaffee-Servietten	—	—08	Filz-Damenhüte, elegante Façon	— 25
Kinderstrümpfe, Paar	—	—07	Plüsch-Aufputz-Borten für Damentoiletten	— 10
Carriertes Bettzeug, Canefas, echtfärbig	—16	—21	Handgestickte Borduren für Tapessorie-Arbeiten und Toiletten	— 09
Oxford, grösste Auswahl	—13	—17	Herkulesborten, schwerste Sorte	— 02
Doppelbarchent, Calmuck, glatt und gemustert	—17	—22	Handtücher, rohleinen	— 12 — 15
Staubtücher, sogenannte Gläsertücher, Leinen	—	—15	„ gebleicht	— 18 — 23
Nanking, $\frac{1}{4}$ breit, compacte Qualität	—15	—20	Leinwand $\frac{1}{4}$ breit	— 15 — 20
Unterröcke, Kostüme	—	1 10	Hemdknöpfe, Zwirn, beste Sorte	— 03
Einfassborten, Alpaca, ein ganzes Stück	—	—15	Taschentücher, weiss mit Rand	— 05
Zwirnspitzen, zum Besatz	—	— $\frac{1}{2}$	„ gesäumt	— 06
Anstosschnüre, ein ganzes Stück	—	—12	Herrenkrägen, 3fach, schönster Schnitt	— 10
Tischtücher, schöne Damastmuster	—	—48	Tuchstoffe, für Damen-Confection, doppelt-breit für Herren-Anzüge	— 98 1 25 — 95 1 22
Cravatten für Knaben	—	—05	Shawls für Kinder	— 06
„ Herren mit Halstheil	—	—15	Tuchstoffe, Kammgarn	— 95 1 25
Spulenzwirn, per Stück	—	—02	Herrenmanschetten, 3fach	— 20
Hosenträger, dauerhafte Qualität	—	—24	Volant-Spitzen, 6 Finger breit	— 10 — 13
Seidenband, alle Farben	—03	—04	Wach-Spitzen, 2 Finger breit	— 02 — 02 $\frac{1}{2}$
„ schwarz, Noblesse, fünf Finger breit	—18	—23	Struckstoffe	— 17 — 22
Juttstoffe für Möbel, prachtvolle Muster	—26	—33	Damenhemden mit Spitzen	— 85
Patent-Sammt, schwarz und färbig	—48	—62	„ reicher Stickerei	— 1 20
Gradl, prachtvolle Damastmuster	—22	—28	Damencorsetts	— 1 10
Rüschen	—03	—04	Tücher aus Eiswolle	— 24
Vorhangstoffe, neueste Muster, vorzüglich zum Putzen	—19	—25	Seidenguipurspitzen, 2 Finger breit	— 10 — 13
Damenmieder, passende Formen	—	—45	„ 4 „ „	— 15 — 20
Modeband, neuestes	—08	—10	Rouge-Cotton, echtfärbig	— 16 — 21
Vorhangquasten, Paar	—	—20	Fransen, 3 Finger breit	— 03 — 04
Italia-Cloth vorzüglicher Qualität	—29	—37	„ 4 „ „	— 02 —
Seidenfransen, geknüpft	—10	—13	Organtin, $\frac{3}{4}$ breit St. 45	— 04 — 05
Kaschmirtücher, schwarz, mit langen Seidenfransen	—	2 35	Mousseline, $\frac{3}{4}$ breit	— 10 — 13
Knäuelwolle, weiss und färbig	—06	—07	Cheviots, schönste Herbst- und Wintermuster	— 28 — 36
Kleiderleinen für Damenkostüme	—20	—26	Winter-Umhängtücher, $\frac{3}{4}$ gross mit Fransen	— 95
Unterröcke aus Rohleinen, geputzt	—	1 30	Winter-Himalaya-Umhängtücher, weich und wollig, $\frac{1}{4}$ gross, mit Fransen	— 2 95
Teppiche, aussergewöhnlich haltbare Qualität	—20	—26	Reise-Plaids für Herren und Damen	— 8 50
Maschin-Nähadeln	—	—01	Unterleibel für Herren und Damen, Strucks	— 58 — 88
Migniadis-Betteinsätze, 7 Finger breit	—16	—21	Unterleibel für Herren und Damen	— 95 1 20
Plüschbettdecken aus Seide	—	2 95	Unterleibel für Herren und Damen, Seiden-Finish	1 20 1 40
Barchent, färbig	—13	—17	Unterhosen für Herren und Damen, Strucks	— 58 — 88
Damen-Cravatts, Nouveautes	—	—16	Flanell-Hemden mit Seiden-Brustbesatz	— 1 30
Damen-Cravatten à	—	—10		
Riesenleinwand, vorzügliche Qualität	—12	—15		
Möbelgradl, schönste Dessins $\frac{1}{4}$	—25	—32		
Möbelrips für Garnituren, feine Qualität	—75	—97		
Fusssocken, sogenannte Schweissauger	—	—09		

und aufwärts.

Vorteilhafte Gelegenheit zur Anschaffung von Braut-Ausstattungen. In

**Tuchstoffen, Teppichen und Winterstoffen**

für die Herbst- und Wintersaison grosses Sortiment! Ausserdem werden sämtliche Artikel, bestehend aus Mode-, Manufactur-, Spitzen- und Seidenwaren, Seidenband-, Current und Kurzwaren, zu noch nie dagewesenen fabelhaft billigen Preisen gänzlich ausverkauft.

Verkaufslocale: Laibach, Hotel „Elephant“, Wienerstrasse Nr. 2, I. Stock, im Salon.

## Einladung

an die P. T. Herren Mitglieder der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft

## zur allgemeinen Versammlung

in Laibach  
am 24. November 1880.

(Die Versammlung findet im Magistratsgebäude statt und beginnt um 9 Uhr vormittags.)

### Programm

der zur Verhandlung kommenden Gegenstände:

- 1.) Eröffnung der Versammlung durch den Präsidenten.
- 2.) Rechenschaftsbericht des Centralausschusses.
- 3.) Vorlage der Gesellschaftsrechnung pro 1878 und 1879 und des Voranschlags pro 1881.
- 4.) Berichte und Anträge der Filialen oder einzelner Gesellschaftsmitglieder nach Maßgabe des § 19 der Statuten.
- 5.) Antrag des Centralausschusses zur Abänderung des § 6 des Landesgesetzes vom 16. Februar 1879, betreffend die Haltung der Zuchtsiere.
- 6.) Bericht über die Hufbeschlag- und Thierarznei-Lehranstalt in Laibach.
- 7.) Wahl des Präsidenten und von 9 Mitgliedern des Centralausschusses an die Stelle der statutenmäßig austretenden.
- 8.) Wahl von Ehren- und correspondierenden Gesellschaftsmitgliedern.

Anmerkung. Wenn das Centrale irgend welches landwirtschaftliche Werkzeug, welche Sämerei und dergleichen zur Ausstellung erhält, wird dasselbe zugleich mit einigen Kartoffelsorten und Sämereien des gesellschaftlichen Versuchshofes bei der Versammlung ausgestellt werden.

Laibach, am 2. November 1880.

(4735) 3-2

Vom Centralausschusse der k. k. Landwirtschafts-Gesellschaft für Krain.

Karl Freiherr v. Wurzbach,  
Präsident.

Dr. Johann Bleiweis,  
Secretär.

## M. Neumanns

Herrenbekleidungs = Etablisement,

Laibach, Elephantengasse Nr. 11,

empfehl:

Winter-Röcke von . . . fl. 14 aufwärts,

Stoff-Mentschikoffs von " 18 "

Loden-Mentschikoffs " " 13 "

Loden-Sackos von . . . " 6 "

Winter-Hose " . . . " 5 "

Große Auswahl in Knaben- und Kinder-Kleidern

zu billigen Preisen.

Das Neueste für Damen

in

Umhüllen-Mantour-Paletots

bei

(4853) 5-1

## M. Neumann,

Laibach, Elephantengasse Nr. 11.



Sonig-Kräuter-Malz-Extract und  
Caramellen

von L. H. Pietsch & Co. in Breslau.

Nur echt, wenn die vorgegedruckte Schutzmarke auf  
den Etiketten steht.

Zu haben in Laibach bei G. Piccoli,  
Apotheker „zum Engel“, Wienerstraße.

Süßer und Heiserkeit.

Gefertigter fühlt sich aus Dankbarkeit bewo-  
gen, im allgemeinen Interesse zu bezeugen, daß

die Präparate der Herren L. H. Pietsch & Co.  
in Breslau bei ihm gegen Husten und Heiserkeit

mit bestem Erfolge angewendet worden sind.

Triest, den 23. März 1870. (4334) 3-1  
A. Sichter, Bezirks-Schulinstructor.

Das beste und wirksamste echte  
Norweger

## Dorsch-Leberthranöl

gegen Stropheln, Rhachitis, Lungen-  
sucht, Husten etc. etc. in Flaschen  
à 60 Kr., mit Eisenjodür verbunden  
(von besonderer Wirkung bei Blut-  
armen und wo eine Blutreinigung  
erforderlich ist) in Flaschen à fl. 1  
verkauft: (4065) 25-8

G. Piccoli,

Apotheker „zum Engel“,  
Wienerstraße, Laibach.

## Hôtel Daniel

(4339) 12-6

Graz

vis-à-vis dem Südbahnhofe,  
Tramway-Haltestelle, elegant und  
mit Comfort eingerichtete Zim-  
mer, Gast- und Caffegarten, gute  
Küche, vorzügliche Weine, billigste  
Preise.

### Ein neuer Roman von Ebers.

In etwa 14 Tagen wird in Stuttgart ausgegeben:

## Der Kaiser,

Roman von Georg Ebers.

Zwei starke Bände in 8°. Elegant broschiert Preis 6 fl.

Fein gebunden in ganz Leinwand, mit reicher, nach einer Zeichnung von Di-  
rector Gnauth in Nürnberg ausgeführten Pressung fl. 7-20.

Ein neuer Roman von G. Ebers ist ein literarisches Ereignis, dem von  
der ganzen gebildeten Lesewelt mit Spannung entgegengesehen wird. Der be-  
rühmte und beliebte Verfasser hat Zeit und Ort seiner neuesten Dichtung —  
der letzten, welche er auf ägyptischem Boden spielen zu lassen gedankt — nach  
Alexandria, zur Zeit des Kaisers Hadrian verlegt, um dessen gewaltige und  
merkwürdige Figur sich eine vielfältig bewegte, spannende Erzählung gruppiert,  
die des Schönen und Genussvollen wieder ungemein viel bietet.

Erfahrungsgemäss mehrt sich die Nachfrage bei jedem Erscheinen eines  
neuen Eberischen Romanes, es könnte der Fall eintreten, dass das Werk, obwohl in  
ziemlicher Anzahl von uns bestellt, ebenso rasch bei der Verlagsabhandlung selbst  
vergriffen sein dürfte. (4858)

Wir nehmen daher gerne einstweilen geneigte Vormerkungen ent-  
gegen.

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg's  
Buchhandlung in Laibach.

(4601-3)

Nr. 7361.

### Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Landesgerichte in Lai-  
bach wird bekannt gemacht:

Es werde über Ansuchen des Jo-  
sef Peteln von Tomisch (durch Dr.  
Mosché) die executive Versteigerung der  
dem Johann Javornik gehörigen, ge-  
richtlich auf 4000 fl. geschätzten Rea-  
lität Urb.-Nr. 40 der D. R. D. Com-  
menda Laibach Band I, fol. 219, ge-  
genwärtig neue Grundbucheinlage 48  
der Catastralgemeinde Krakau Consc.-  
Nr. 17 Brunnengasse, wieder aufgenom-  
men, und hiezu die dritte Feilbietungs-  
Tagatzung auf den

6. Dezember 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, im  
dießgerichtlichen Rathssaale mit dem  
Anhange angeordnet, daß die Pfand-  
realität hierbei auch unter dem Schätz-  
werte hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wor-  
nach insbesondere jeder Licitant vor  
gemachtem Anbote ein 10proc. Badium  
zu Händen der Licitations-Commission  
zu erlegen hat, sowie das Schätzungs-  
Protokoll und der Grundbuchsextract  
können in der dießgerichtlichen Re-  
gistratur eingesehen werden.

Laibach, am 26. Oktober 1880.

(4633-2)

Nr. 8978.

### Uebertragung exec. Feilbietungen.

Ueber Ansuchen des Andreas Ma-  
rinko von Kirchdorf wird die mit Bescheid  
vom 9. Juni 1880, Z. 5445, auf den  
1. September, 30. September und den  
3. November l. J. angeordnet gewesene  
exec. Feilbietung der dem Jakob Kupnik  
von Kirchdorf Hs.-Nr. 22 gehörigen, ge-  
richtlich auf 1678 fl. bewerteten Realität  
sub Recl.-Nr. 7 1/2, Urb.-Nr. 1 1/2, ad  
Voitsch auf den

23. Dezember 1880,

22. Jänner und

24. Februar 1881,

jedesmal vormittags um 10 Uhr, hier-  
gerichts mit dem früheren Anhange über-  
tragen.

R. l. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten  
Oktober 1880.

(4787-1)

Nr. 4605.

### Zweite exec. Feilbietung.

Wegen Erfolglosigkeit des ersten Feil-  
bietungstermines wird am

10. Dezember 1880,

vormittags von 11 bis 12 Uhr, hier-  
gerichts zur zweiten executiven Feilbietung  
der Realität sub Urb.-Nr. 46 ad Herr-  
schaft Stein geschritten und hiebei die  
Pfandrealtät nur um oder über dem  
Schätzwert hintangegeben werden.

R. l. Bezirksgericht Radmannsdorf,  
am 10. November 1880.

(4700-3)

Nr. 5588.

### Executiver Realitäten- verkauf.

Die im Grundbuche ad D. R. D.  
Commenda Tschernembl sub Curr.-Nr. 166  
und sub Urb.-Nr. 164 vorkommende, auf  
Miko Simec aus Griblje Hs.-Nr. 55 ver-  
gewährte Realität wird über Ansuchen der  
Mare Dragoš von Dragoše, zur Ein-  
bringung der Forderung aus dem Ver-  
gleiche vom 30. Juli 1879, Z. 5003, per  
150 fl. österr. Währ. sammt Anhang, am

10. Dezember 1880

und am 14. Jänner 1880

um oder über dem Schätzwert, und am

11. Februar 1881

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei  
jedesmal um 10 Uhr vormittags an den  
Meistbietenden gegen Ertrag des Badiums  
feilgeboten werden.

R. l. Bezirksgericht Tschernembl, am  
20. September 1880.

(4783-3)

Nr. 2927.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird  
bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria  
Podobnik von Mitterlanomla (durch ihren  
ausgewiesenen Nachhaber Matthäus Dem-  
šar von Idria), zur Einbringung der  
Forderung aus dem gerichtlichen Ver-  
gleiche vom 4. September 1861, Z. 2107,  
pr. 328 fl. 69 kr. c. s. c. die mit Be-  
scheid vom 2. Oktober 1877, Z. 3195,  
auf den 15. Dezember 1877, dann 16ten  
Jänner und 16. Februar 1878 angeordnet  
gewesene, sohin mit Bescheid vom 18ten  
Dezember 1877, Z. 5722, bis auf weiteres  
Ansuchen sistierte executive Feilbietung der  
dem Franz Bončina gehörigen, im Grund-  
buche ad Herrschaft Wippach sub Urb.-  
Nr. 963/112 vorkommenden, gerichtlich  
auf 2710 fl. bewerteten Realität im  
Reassumierungswege auf den

30. September,

28. Oktober und

2. Dezember 1880,

mit dem früheren Anhange angeordnet.

R. l. Bezirksgericht Idria, am 24ten  
Juli 1880.

In unserem Verlage sind erschienen:

# Abecednik

za slovenske ljudske šole,

sostavila

A. Razinger in A. Žumer.

Preis gebunden 20 kr.

Diese beiden Fibern wurden mit hohem Ministerialerlasse vom 7. November 1880, Z. 17,029, zum Lehrgebrauche an den betreffenden Volksschulen als zulässig erklärt. (4843) 3-2

Laibach, 18. November 1880.

# Slovensko-nemški abecednik

(Slovenisch-deutsche Fibel),

zusammengestellt von

A. Razinger und A. Žumer.

Preis gebunden 25 kr.

Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.

Ein **Commis**, der Spezerei- und Manufacturbranche, beider Landessprachen mächtig, mit hübscher Handschrift, auch cautionsfähig, wünscht in einer Stadt oder am Lande placiert zu werden. Gefällige Anträge bittet man an die Administration dieses Blattes zu richten. (4860) 3-1

**M. Kunc**, Kleidermacher, Herrengasse Nr. 12, empfiehlt sich zur Anfertigung von Herrenkleidern, Knabenanzügen, Damenjaken u. s. w., unter Zusicherung guter und moderner Arbeit, zu äußerst billigen Preisen. (3978) 9

**Möbel-Geschäft** des **Herrmann Karisch**, Laibach, Wienerstraße Nr. 6, neben der Apotheke. Daselbst Lager aller Gattungen **Tischler- und Tapezierer-Möbel**. Uebernahme von Zimmertapezierungen, Decorationen und Ausstattungen ganzer Wohnungen u. s. w., prompte und billige Bedienung. (3309) 15

**Schmerzlos** ohne Einspritzung, ohne die Verdauung störende Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berührung heilt nach einer in mgäßigen Fällen bewährten, ganz neuen Methode **Harnröhrenflüsse**, sowohl frisch entstandene als auch noch so sehr voraltete, naturgemässe, gründlich und schnell

**Dr. Hartmann**, Mitglied der med. Facultät, Ord.-Aussatz nicht mehr Passburgergasse, sondern **Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11**. Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluss bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen, **Mannesschwäche**, ebenso, ohne zu schnelken oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Uebriglich dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingeliefert. (4362) 11

**GASTL'S** **BLUTREINIGUNGS** **THEE U. PILLEN** a 30 u. 50 kr. a 50 kr.

allänzend bewährte, angenehm abführende Präparate. **Gastl's verederte Pillen** (a 30 kr. und 50 kr.) sind das renommierteste Mittel gegen **Verstopfung**, Migräne, Hämorrhoiden, Gicht, Rheumatismus, Leberanschoppung, Hautanschoppung u. d. sanftestes Abführmittel für Kinder und Frauen. Zu beziehen durch alle Apotheken Krains. In Laibach bei v. Trnkóczy, J. Svoboda und E. Wirschig. **Echt**, wenn die Präparate aus der Apotheke „zum Obelisk“ in Klagenfurt stammen. (3940) 24-8

**„Zur Stickerin.“** **Marie Drenik**, **Woll- und Tapissiererei-Handlung und Vordruckererei**, Eck der Judengasse Nr. 1. Soeben von Wien gekommen, zeige ich höflichst an, dass ich dortselbst geschmackvolle Stickereien, viele neue Vordruckmodelle und Monogramme, Wolltücher, Kinderhauben, Strümpfe, Gamaschen, dann Modeschmelze, Seidenbänder für Kränze, Strick-, Hädel- und Strick-Materiale und Schafwollgarne, sowie verschiedene in mein Geschäft einschlagende Artikel neuester Erzeugung und Mode beschafft habe, womit ich die sehr geehrten Kunden bestens zu bedienen wünsche und darum deren Aufträge erbitte. Hochachtungsvoll **Marie Drenik**. (4470) 6-5

**Kleidermacher-Union** Laibach (4009) 14 empfiehlt sich zur Anfertigung von Herrenkleidern mit der Versicherung eleganter Arbeit und billigster Preise.

**Dr. Spranger'sche Magentropfen**

bringen jedem Magenleidenden momentane Hilfe und Linderung, bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib und machen Appetit, beseitigen sofort Magenfülle, fettigen Aufstoß, Uebelkeit, Magenkrampf und schützen vor ansteckenden Krankheiten. Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der schnellen Wirksamkeit. Zu haben bei Herrn Apotheker **J. Svoboda** in Laibach. (1474) 40-25 Preis à Flacon 30 und 50 kr. u. 23. (4753-3)

**Hausverkauf sammt Garten.**

Infolge Bewilligung des k. k. Landesgerichtes Laibach ddo. 2. November 1880, Z. 7609, wird das in den Verlass der Frau Mathilde Jeuniker gehörige, auf deren Namen grundbüchlich vergewährte, im magistratischen Grundbuche sub Conscr.-Nr. 96 in der St. Petersvorstadt in Laibach vorkommende Haus sammt Garten bei einer einzigen Tagsatzung **Montag, den 22. November 1880**,

von 10 bis 12 Uhr vormittags, in der Amtskanzlei des gefertigten k. k. Notars, Stadt, Deutsche Gasse, Conscr.-Nr. 8, l. Stock gassenwärts, im Wege einer freiwilligen öffentlichen Versteigerung um den Preis von 7000 fl. ausgesetzt und an den Meistbietenden jedoch nur um oder über dem Ausrufspreis veräußert werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10procentiges Badium bar oder in pupillarmäßigen Wertpapieren nach dem Tagescurse zu Handen des Licitationscommissärs zu erlegen hat, sowie der Grundbuchsextract können in den gewöhnlichen Amtsstunden in der Kanzlei des gefertigten Licitationscommissärs eingesehen werden. Laibach, am 10. November 1880. Der k. k. Notar als Gerichtscommissär: **Dr. Bart. Suppanz**.

**Anmeldungen** auf die demnächst zur Emission gelangenden **3proc. Prämien-Obligationen** der k. k. privilegierten allgemeinen österreichischen Bodencredit-Anstalt, deren erste Verlosung mit dem **Haupttreffer von 50,000 fl.** schon am **15. Februar 1881** stattfindet, zum Emissionscurse von 99 1/2 Procent werden bis **längstens 24. November d. J.** entgegengenommen bei **J. C. Mayer, Wechselstube**, Laibach, 17. November 1880. (4826) 3-2

*Sichere Hilfe für Männer in Schwachzuständen sowie geheimen Krankheiten, mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art existirende Werkchen „Die Selbsthilfe“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer und Jünglinge, die an Schwachzuständen, Pollutionen u. c. leiden. Beziehbare gegen Einsendung von fl. 2 von Dr. L. Ernst in Pest, Zwickelberggasse 24. Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwilligst gratis ertheilt.* (4024) 16

kais. königl.  auschl. priv. **Schmirgelscheiben-Fabrik** von **Hubert Reidholdt**, IV., Hengasse 56, Wien. **Haros-Korund-Schmirgel, Vollscheiben und Ringe**, in anerkannt vorzüglicher Qualität zum Troden-, Nass- und Fettschleifen für Hartwalzen, Stahl, Stahlwerkzeug, Schmiedeeisen, Gusseisen, Bronze, Messing, Kupfer, Packfong, Glas, Marmor u. c. mit flacher, kantiger und runder Peripherie; ferner **echt Haros-Schmirgel-Sägeschärfscheiben** von außergewöhnlicher Härte, Dauer und Schmiedefähigkeit. **Schleifmaschinen bester Construction.** Preiscomante gratis. (4798) 6-1

**Speisen- und Getränke-Larise für Gastwirte**, elegant ausgestattet, stets vorrätzig bei **Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg.**

**Passendes Weihnachts-Geschenk.**

1881	Neueste Erfindung!	1891
1882	<b>Weldruck auf Blech</b>	1892
1883	in acht brillanten Farben, elegant, dauerhaft, unverwundlich,	1893
1884	zum erstenmale in Anwendung gebracht bei einem	1894
1885	<b>immerwährenden mechanischen Wandkalender</b>	1895
1886	für die nächsten zwanzig Jahre 1880 bis 1900	1896
1887	astronomisch vollkommen richtig gestellt. Höhe 46, Breite 32 Centimeter.	1897
1888	Preis drei Gulden ohne, vier Gulden mit elegantem Doppelholzrahmen.	1898
1889	Verlag und alleiniges Eigenthum der Manz'schen k. k. Hof-Verlags- und Buchhandlung,	1899
1890	Wien, L., Kohlmarkt 7.	1900

Gegen gefällige Postanweisung von **drei**, beziehungsweise **vier** Gulden franco. Ausführliche Prospekte mit Skizze und Beschreibung auf gefälliges Verlangen gratis. (4506) 10-3

**Vollkommenster Ernst.**

Ein Staatsbeamter mit fixem Einkommen von 1800 fl., schon pensionsfähig, 36 Jahre alt, hübsch, groß und stark, wünscht eine junge, hübsche, gebildete und häusliche **Laibacherin** oder **Kraimerin** zu heiraten. Er wohnt stabil in einer größeren slavischen Stadt außerhalb Krains und reflectiert gar nicht auf Vermögen, welches übrigens kein Hindernis der Heirat sein würde, obwohl Arme bei sonst gleichen Eigenschaften den Vorzug hätten. Witwen mit mehr als einem Kinde und über 24 Jahre alt sind ausgeschlossen. Anträge von Eltern oder Vormündern sind bevorzugt. Genane Anträge sind an die Administration der „Laibacher Zeitung“ mit Beifügung der Photographie längstens bis zum Katharinen-Tage (25 November) unter Chiffre „**Abgeahnte Ehe**“ zu richten. Bis zum 6. December werden alle Anträge, die mit Namen und Photographie versehen sind, beantwortet. Strenge Discretion verbürgt. (4679) 3-3

**Wäsche,**  
eigenes Erzeugnis, und Herren- u. Damen-Modewaren solid und billig bei  
**G. J. Samann,**  
Hauptplatz. (4151) 20  
Preiscurante franco.

**A. Eberhart,**  
Congressplatz (Sternallee) Haus-Nr. 5,  
empfehlte sein reich sortiertes Lager von  
**Damen- u. Kinderröcken,**  
gestickte Wolle, Fils, Tuch und Moiré.  
**Silets,**  
gestickt, mit und ohne Nermel.

**Alle Gattungen Banaaschen.**  
**Strümpfe**  
von Wald-, Schaf- und Baumwolle.  
**Winter-Handschuhe,**  
gewirte, Tuch- und Pelzhandschuhe.  
**Woll- und Chenillen-Tücher**  
von 80 kr. bis 6 fl.

Gewirte Hosen, Seelenwärmer, Fäustlinge, Pulswärmer, Hauben, Schuderl, Woll-Zantzel, Ruffe, Capuchons, Colliers, Kniewärmer, Leibbinden, Stüßl mit Daumen.  
**Filz-Kleider.**  
**Unterziehleibl**  
von Seide, Schaf- und Baumwolle, weiß und färbig. (4821) 3-1  
Das (4487) 6-4

**Verkaufslocale**  
Haus-Nr. 9 am Hauptplatz in Laibach ist sogleich zu vergeben; daselbst sind auch Gewölbeinrichtungenstüde, als: Pudel, Glas-Kassen, Stellagen mit Ladeln u. s. w., zu verkaufen. Auskunft erteilt Anton Stepanzig in der Kratau, Gradaschagasse Nr. 10.

**Dr. Hirsch**  
heilt geheime Krankheiten jeder Art (auch veraltete), insbesondere Harnröhrenflüsse, Pollutionen, Manneschwäche, Geschwüre, Syphilis und Gantauschläge, Fluß bei Frauen, ohne Verunsicherung des Patienten nach ganz neuer Methode in nur wenigen Tagen gründlich (bisect) Ordination: (3216) 44  
**Wien, Mariahilferstraße Nr. 31,**  
täglich von 9 bis 6 Uhr. Sonn- und Feiertage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mäßig  
Behandlung auch brieflich.

Ein  
**Fortepiano**  
ist auf Monate zu vermieten.  
Nähere Auskunft erteilt Frau Anna Spezler,  
Kolanastrafje Nr. 26, II. Stoc. (4800) 3-2

Ein überspieltes (4836) 3-2  
**Piano**  
oder **Stußflügel** wird zu kaufen gesucht.  
Anträge übernimmt Jg. v. Kleinmayr & Fied.  
Bamberg's Buchhandlung.

Ein (4817) 3-2  
**Clavier**  
im Gasthause „zur Krone“, Burgstallgasse Nr. 7,  
ist sogleich billig zu verkaufen.

Eine prächtvolle  
**Familien-Bibliothek,**  
6 Werke für 9 fl.!

Inhalt:

- 1.) Schillers sämtliche Werke mit Illustrationen und Titelbild nach Kaulbach, sehr elegant gebunden.
- 2.) Goethes Werke, sehr elegant gebunden.
- 3.) Lessings Werke, sehr elegant gebunden.
- 4.) Körners Werke, sehr elegant gebunden.
- 5.) Beckers illustrierte Geschichte der Griechen und Römer, über 900 große Octavseiten stark. (4842)
- 6.) Bibliothek des Wises, Humors u. der Satyre, enthält in 3 großen starken Octavbänden das Geistreichste und Wichtigste der berühmtesten Humoristen Deutschlands.

Alle diese 6 Werke, als: Schiller, Goethe, Lessing, Körner, Beckers Geschichte der Griechen und Römer und die Bibliothek des Wises, unter Garantie für neu, complet und fehlerfrei,  
zusammen für nur 9 fl.!

Einzelne Werke werden nicht abgegeben.  
Avis. Aufträge auf diese obige, äußerst interessante und außerordentlich billige Familienbibliothek werden umgehend prompt und exact gegen Rechnung oder Einzahlung des Betrages effectuirt von der Buch- und Musikalienhandlung  
**Moriz Bloqua jun.,**  
Hamburg, Grasteller Nr. 20.

**Triester Commercialbank**  
**Triest.**

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold, mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzuzahlen.  
Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Werthpapiere und Waren in den obgenannten Valuten. (1) 52-47  
Sämtliche Operationen finden zu den in den Triester Colablätern zeitweise angezeigten Bedingungen statt.

**Bandwurm**  
heilt (auch brieflich) (645) 21-20  
Dr. Bloch, Wien, Praterstrasse Nr. 42.

**Schon über 25 Jahre**  
leistet bei Husten und Heiserkeit der Frucht-saft G. A. W. Mayers weißer Brustsyrup die besten und zuverlässigsten Dienste. Stets echt zu beziehen durch Wihl. Mayr, Apotheker in Laibach. (333) 2-2

**Künstliche Zähne u. Gebisse**  
werden nach neuestem amerikanischem System in Gold, Vulcanit oder Celluloid schmerzlos eingesept. **Plomben in Gold** u. Vollkommen schmerzlose Zahnoperationen mittelst  
**Pustgas-Markose**  
beim (4795) 3  
**Bahnarzt A. Paichel,**  
an der Gradepky-Brücke im I. Stoc.

**Vom nahen Gode gerettet**  
habe ich mit dem Hoff'schen Malzextract einen noch nicht 40jährigen Lungen-süchtigen, den ich in ärztliche Behandlung übernommen hatte.  
Schon war eine Lungenvereiterung vorgeföhrt, ebenso eine schmerzliche Leberverhärtung. Oft wiederholter Bluthusten und Eiterauswurf in so geschwächtem, abgekehrtem, fieberischem Zustande, daß man sein baldiges Ende erwarten mußte. Nachdem ich die Lungencongestionen gehoben hatte, verabreichte ich ihm Hoff'sches Malzextract. Nach dem Genusse der zehnten Flasche trat eine günstige Wendung der Krankheit ein und nach der fünfzwanzigsten Flasche hörte die Brustbeklemmung auf. So lieh ihn nun auch die Hoff'sche Malzextract-Chocolate trinken; sie stärkte ihn sichtlich, und jetzt ist er Reconvalescent.  
Dr. Georg Mathias Sporer, f. l. Gubernialrath in Abbazia.  
Bitte um Zusendung von 33 Flaschen Malzbier und 3 Kilo Malzchocolate.  
An den f. l. Hoflieferanten der meisten Souveräne Europas, Herrn  
**Johann Hoff,**  
f. l. Rath, Besitzer des goldenen Verdienstkreuzes mit der Krone, Ritter hoher preussischer und deutscher Orden, Wien, Fabrik: Grabenhof Nr. 2, Fabriksniederlage: Stadt, Graben, Briunerstrasse Nr. 8.

**Amtlicher Heilbericht.**  
K. l. priv. Centralcomité zc. Glens-burg: Das Joh. Hoff'sche Malzextract-Weinheitsbier hat sich als ein ganz vorzügliches Kräftigungsmittel gezeigt  
**Major Wittge,**  
Delegirter der königl. preussischen Lazareth.  
Depots bei den Apothekern: Gabriel Piccoli und Erasmus Wischitz; bei den Kaufleuten: Peter Lahnit, G. L. Wencel, Jof. Ferdina, Schujnig und Weber. (3972) 4-3

**Die besten Heilmittel für Mund und Zähne sind das echte Dr. Popps Anatherin-Mundwasser und Dr. Popps Anatherin-Zahnpasta, sowie die aromatisch-medicinische Kräuter-Seife,**  
welche zur Verschönerung des Teints beiträgt und gegen alle Hautunreinigungen erprobt ist.  
Herrn Dr. J. G. Popp, f. l. Hof-Bahnarzt in Wien, I, Bognergasse Nr. 2.  
Erbitte mir gefälligst eine Sendung per Postnachnahme von 4 Flaschen Ihres bewährten, heilsamen Anatherin-Mundwassers, 4 Dosen Anatherin-Zahnpasta, welches die Zähne schön, rein und weiß erhält, sowie 4 Stück aromatisch-medicinische Kräuterseife, das beste Mittel zur Verschönerung des Teints, und sehr schnellster Effectuierung entgegen, indem ich zeichne hochachtend (1523) 2-2  
**F. Friedrich,**  
f. l. preuß. Hof-Photograph in Prag.  
Zu haben in Laibach bei: J. Swoboda, Julius v. Trnkoczy, E. Wischitz, Gabriel Piccoli, Apoth.; Vaso Petricic, Galanteriewaren-Handlung; P. Lahnit, Gebr. Krisper, Eduard Wahr, Parfumeur; Wihl. Mayr, Apotheker; C. Karinger. In Adelsberg: J. Kupferschmid, Apotheker. In Gurlfeld: F. Bömches, Apotheker. In Zabria: J. Warts, Apotheker. In Krainburg: C. Schaunil, Apotheker. In Rudolfs-wert: C. Rizzoli, Apoth., sowie in sämtlichen Apotheken und Galanteriewaren-Handlungen Krains.

Alle Arten (3238) 47  
**Möbel,**  
von den einfachsten bis zu den elegantesten,  
**ganze Einrichtungen**  
von Wohnungen, Hotels, Bädern u.,  
**Decorationen jeder Art**  
und alle sonstigen einschlägigen Arbeiten liefert zu billigsten Preisen  
**Fr. Doberlet,**  
Tapezierer- und Möbelgeschäft,  
Laibach, Franciscanergasse Nr. 14.

**Chocolade Küfferle**  
in 7 Sorten, mit und ohne Vanille, bei sorgfältigster Auswahl der Rohstoffe und Vermeidung jeder trügerischen Beimengung auf französischen Chocolade-Maschinen neuester Construction erzeugt, um 30 bis 40 Procent billiger, als die besten ausländischen Chocoladen bei gleicher Güte. (4833) 1  
In Laibach bei den Herren:  
G. L. Wencel, Pohl & Supan, Johann Luckmann, Schujnig & Weber, Michael Kastner, Johann Weidlich, Joh. Fabian, Peter Lahnit, J. N. Plautz, Jof. Schober und Apotheker J. Swoboda. Rudolfs-wert: Dom. Rizzoli, Apotheker.

**Wilhelmsdorfer Malzproducten-Fabrik von Jos. Küfferle & Co., Wien.**

Professor Dr. Heller in Wien gab schon vor 15 Jahren in der „Wiener medicinischen Wochenschrift“ dem Wilhelmsdorfer Malzextract den Vorzug vor allen ähnlichen Fabrikaten. Die Professoren Oppolzer, Heller, Bock, Niemeyer haben echtes Malzextract (*extractum maltis Pharmac. germ.*) bei Schwächezuständen und Zehrkrankheiten, bei allen Brust-, Lungen- und Halsleiden, ferner bei allen katarrhalischen Erkrankungen (auch bei Krampf- und Keuchhusten) zum Gebrauche empfohlen. Das echte Malzextract übt auf die leidenden Schleimhäute einen viel günstigeren Einfluss aus, als der gewöhnliche Zucker, und deshalb sind die daraus erzeugten  
**Wilhelmsdorfer Malzextract-Bonbons**  
um vieles anfeuchtender, reizstillender und schleimlösender, als alle jene Brustbonbons, die nichts als Zucker oder neben diesen höchst indifferenten Stoffe enthalten.  
Depots in Laibach: Joh. Perdan, H. L. Wencel, Pohl & Supan, Joh. Luckmann, Schussnig & Weber, Michael Kastner, Joh. Weidlich, Johann Fabian, Peter Lahnit, J. M. Plautz, Jakob Schober, Kaufleute, und Apotheker W. Swoboda. Rudolfs-wert: Dom. Rizzoli, Apotheker. (4832)  
In rosa Cartons à 12 kr., 12 Cartons 1 fl., feinere Sorten in Blechbüchsen à 21 kr., 40 kr. und 66 kr.



**Im Classalon der Casino-Restaurations.**  
Sonntag, den 21. d. M., nur die eine  
**große Vorstellung**

des  
Reichs-Bauberkschülers u. Geisterbeschwörers  
**Prof. C. Paszkow**  
in Magie, Mnemotechnik und Spiritismus, im  
Bereine mit (4856)

**Signora Elvira y Montezuma,**  
genannt: Die unverwundbare Spanierin.  
**Neu! Flamina, die Tochter Lucifers.**  
Entrée à Person 25 kr. Anfang halb 8 Uhr abends.  
Montag, den 22. d., nachmittags 5 Uhr findet  
eine Separatvorstellung für Kinder statt, mit eigens  
gewähltem Programme; à Kind 10 kr.  
Bei dieser Kindervorstellung sind Erwachsene  
à 20 kr. nicht ausgeschlossen.  
Zu zahlreichem Besuch ladet höflichst ein  
**C. Paszkow.**

**Avis für Zahnleidende,**

womit ich die Ehre habe, den P. T. Zahnleidenden bekannt zu geben, daß ich hier einige  
Zeit die zahnärztliche Praxis ausüben werde, Zahnoperationen mit und ohne Narkose, Plom-  
bierungen mit **Kristallgold** und anderen dauerhaften Füllmitteln vornehme, künstliche  
Piecen und ganze Gebisse nach der neuesten **amerikanischen Methode** anfertige und be-  
sonders auf meine **Celluloid-Gebisse** aufmerksam mache.

**Dr. Birschfeld,**

ordiniert täglich von 9 bis 12 Uhr vormittags und von 2 bis 4 Uhr nachmittags im **Hotel  
Elephant, Zimmer Nr. 46 und 47.**

**Schnittzeichnen-Unterricht.**  
**Madame Charlotte,**

Geschäftsinhaberin und Schnittzeichenschlerin aus Triest, Börsenplatz Nr. 9,  
ist heute hier angekommen und zeigt der hochverehrten Damenwelt an, daß sie nach der  
neuesten und leicht begreiflichsten Methode im

**Schnittzeichnen**

Unterricht erteilen wird. Es wird garantiert, daß jede Dame in 12 Lektionen jeden  
Schnitt ohne Vorlage und Journal zeichnet und sich jedes Kleid selbst machen kann;  
diese Methode ist sohin das Neueste für unser Zeitalter.

Dieselbe bereiste Krain und Kärnten und erhielt die besten Zeugnisse von Damen  
aus Laibach, Krainburg, Neumarkt, Bischofsack, dann Klagenfurt, Villach, Feldkirchen,  
Spital, Gmünd etc. Dieselben bestätigen mit Vergnügen der Madame Charlotte ihre  
gegebene Garantie und stellen ihr diese wohlverdienten Zeugnisse aus, und können  
ihre Methode jedermann auf das gewissenhafteste empfehlen, und wäre es zu wün-  
schen, daß diese praktische Methode die größte Verbreitung finden möge. Sämtliche  
Zeugnisse sind von Bürgermeisterämtern bestätigt, und liegen dieselben den geehrten  
P. T. Damen in der Wohnung zur Besichtigung auf.

**12 Lektionen 12 fl.**

Aufenthalt nur 14 Tage. Wohnung am Rain Nr. 14,  
II. Stock. Sprechstunden von 8 bis 12 Uhr vormittags. — Damen, welche Unter-  
richt zu nehmen wünschen, wollen sich des kurzen Aufenthaltes wegen ebemöglichst  
anmelden. (4838)

**Haupttreffer**

30,000, 25,000, 20,000 u. s. w.  
Kleinsten Treffer 30 fl. ö. W.

**Lose**

gegen  
**Theilzahlungen**  
zum Preise von 25 fl.  
in fünf vierteljähr-  
gen Theilzahlun-  
gen à 5 fl.

Schon nach  
Erlag der er-  
sten Theilzahlung  
von 5 Gulden spielt  
der Käufer in der am  
2. Jänner 1881 erfol-  
genden Ziehung dieses Lot-  
terie-Anlehens mit.

**Original-Lose** zum Preise  
von fl. 24.

Lose gegen Theilzahlungen und Originallose  
zu haben bei der

**Krain. Escompte-Gesellschaft**  
in Laibach.

**Nächste Ziehung am 2. Jänner 1881.**

(4659) 10-3

**Zahvala.**

„Vzajemna zavarovalnica proti požarni  
škodi v Gracem“ darovala je tudi lotos lo-  
gaškeje prostovoljne požarne straži 40 goldinar-  
jev v podporo. Za ta znameniti dar izreka pod-  
pisani odbor slavneje zavarovalnice najtoplejšo  
zahvalo.

Dolenji Logatec, dne 15. novem-  
bra 1880. (4852)

**Odbor**

logaške prostov. požarne straže.

Alle Gattungen Deseu und Sparherde,  
insbesondere

**Regulier-Püllöfen**

mit Chamottesfutter

neuester und bester Conjunction, empfehlen  
billigst (4428) 6-6

**Terček & Nekrep,**

Laibach, Rathhausplatz Nr. 10.

**Casino-Restaurations.**

Sente, den 20. November 1880,

**Soirée**

der vollständigen Musikkapelle des  
Infanterie-Regiments Nr. 26  
unter persönl. Leitung des Kapellmeisters  
Herrn Czerny.

(4772) 2 Achtungsvoll  
**Karl Simon.**

**Vieh-Verkauf.**

Bei dem Gute Weizstein nächst Stein-  
brud stehen verschiedene, besonders schöne Mast-  
und Zugochsen, dann trächtige  
Kalbinnen und Kühe von rein ge-  
züchteter Pinzgauer, Oldenburger  
und Schweizer Rasse zum Verkauf.

**Molls Seidlitz-Pulver.**



**Nur echt,**

wenn auf jeder  
Schachtel-Eti-  
quette der Adler  
und meine vor-  
vielfache Firma  
aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art  
Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Versto-  
pfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidaliden. Besonders Per-  
sonen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

Falsificate werden gerichtlich verfolgt.  
Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

**Franzbranntwein und Salz.**

Der zuverlässigste Selbstarzt zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen  
inneren und äusseren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen  
aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebs-  
schäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.

In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.



**Leberthran**

von  
**Mich. Krohn & Comp.**  
in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sor-  
ten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

**Haupt-Versandt**

bei  
**A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien,**  
Tuchlauben.

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Material-  
warenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei grö-  
serer Abnahme entsprechenden Rabatt.

Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu  
verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und  
Unterschrift versehen sind.

Depôts: Laibach: G. Piccoli, Apotheker; Jos. Svoboda, Apotheker;  
J. v. Trnkóczy, Rathhausplatz. Bisehoflack: C. Fabiani, Apotheker. Canale: Car-  
latti. Cilli: Baumbach'sche Apotheke, J. A. Kupferschmid; A. Marock. Görz:  
A. Franzoni, Apoth.; G. Cristofolotti, Apoth.; A. Seppenhofer. Krainburg: Carl  
Schaunig, Apotheker. Klagenfurt: Clementschitsch; P. Birnbacher, Apotheker;  
J. Nussbaumer, Apotheker. Pontafel: P. Orsaria, Apotheker. Radmannsdorf:  
A. Roblek, Apotheker. Rudolfswert: J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apo-  
theker. Stein: Jos. Močnik, Apoth. Spital: Ebner & Sohn, Apoth. Strassburg:  
J. N. Gorton. Triebach: G. Luegers Witwe. Wippach: Alb. Musina, Apotheker.  
(3) 52-47

**C. GIANNI**

K. k. Hof-



Kunstanstalt

für **Weberei und Stickerei,**  
Wien, I., Seilergasse Nr. 10.

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.

Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen,  
Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster  
Ausführung. Preiscurants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen  
Ratenzahlung. (454) 52-43

**WIEN**